

Hermann-Hedenus-Mittelschule

Jugendsozialarbeit an Schulen

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten uns hiermit vorstellen. Wir arbeiten als Jugendsozialarbeiterinnen an der Hermann-Hedenus-Mittelschule. Rebecca Maier ist mit 39 Stunden vor allem im Haus Nord tätig, während Christine Ringer mit 19,5 Stunden im Haus West eingesetzt ist.

JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) ist eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule und bietet Schüler*innen und ihren Familien Unterstützung in Krisen und schwierigen Lebenslagen.

JaS unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung, hilft Lebensperspektiven zu finden und kooperiert dabei mit anderen sozialen und öffentlichen Einrichtungen.

Sie können mit uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie als Eltern ...

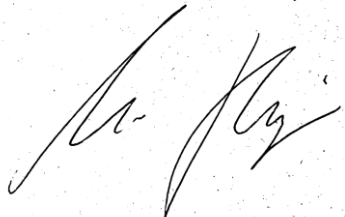
- ...Beratung und Unterstützung bei Ihrer Erziehungsarbeit wünschen.
- ...Probleme Ihrer Kinder in der Schule wahrnehmen.
- ...Vermittlung und Begleitung zu anderen Hilfen oder anderen Institutionen wünschen.
- ...Oder einfach mal jemanden zum Reden brauchen.

Du darfst dich bei uns melden, wenn Du als Schüler oder Schülerin...

- ...Zu Hause oder in der Schule Probleme hast und Du dabei Unterstützung brauchst.
- ...Dich in Deiner Klasse oder in der Schule nicht mehr wohlfühlst.
- ...Ideen für das Schulleben hast.
- ...Oder einfach mal jemanden zum Reden brauchst.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen,



Christine Ringer, Sozialpädagogin (B.A.)

Jugendsozialarbeiterin - Haus West

Christine Ringer

Telefon: 016096728120

christine.ringer@stadt.erlangen.de



Rebecca Maier, Sozialpädagogin (B.A.)

Jugendsozialarbeiterin - Haus Nord

Rebecca Maier

Telefon: 01715386355

rebecca.maier@stadt.erlangen.de

Liebe Lehrkräfte,
wir möchten Euch hiermit unsere Arbeit (Jugendsozialarbeit an Schulen)
genauer vorstellen:

Wir sind:

- im Haus Nord: Rebecca Maier (01715386355, rebecca.maier@stadt.erlangen.de, Teams)
- im Haus West: Christine Ringer (016096728120, christine.ringer@stadt.erlangen.de, Teams)

JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) ist eine besonders intensive Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule und bietet Schüler*innen und ihren Familien Unterstützung in Krisen und schwierigen Lebenslagen. **JaS** unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung, hilft Lebensperspektiven zu finden und kooperiert dabei mit anderen sozialen und öffentlichen Einrichtungen. **JaS** ist ein gefördertes Programm und wir arbeiten deshalb nach speziellen Richtlinien. Unsere Zielgruppe sind ausschließlich sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen (§ 13 SGB VIII).

Die Aufgaben von JaS:

- Einzelfallarbeit (z. B. bei familiären Schwierigkeiten, psychosozialen Themen, Krisen...
→ nicht bei rein schulischen Themen)
 - Kooperations- und Netzwerkarbeit (z.B. mit dem Allgemeinen Sozialdienst, Jugendprävention der Polizei, Beratungsstellen, Arbeitskreise der Stadt,...)
 - Sozialpädagogische Gruppenarbeit/Projekte mit unserer Zielgruppe
- **Sowohl Freiwilligkeit als auch Vertrauensschutz sind wichtige und gesetzlich vorgeschriebene Prinzipien der JaS-Arbeit**

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme:

- ...im Büro vorbeikommen
 - ...eine Nachricht per Teams/WhatsApp/Mail
 - ...Anruf
- Wenn wir in einem anderen Gespräch oder nicht im Haus sind, schreibt uns gerne, dann melden wir uns zeitnah! Alternativ ist es auch möglich, sich an die andere JaS-Fachkraft zu wenden!
- Wenn wir beide nicht erreichbar sind, Krisen-Ablaufplan der Schule beachten und mit der Schulleitung Kontakt aufnehmen (z.B. bei akuten Krisen)
- Weitere Ablaufpläne, z. B. zum Thema sexualisierte Gewalt oder Kindeswohlgefährdung, ... hängen im Lehrerzimmer!

**Wir freuen uns auf eine gute
Zusammenarbeit!**

Handbuch JaS



JaS-Website

